



Bild: Albert Huim

Sprachflix

Babbel Live und Busuu Live im Praxistest

Sie möchten eine Fremdsprache lernen, haben aber keine Lust auf starre Kurszeiten und -konzepte? Abhilfe versprechen die Dienste Babbel Live und Busuu Live, die rund um die Uhr Online-Unterricht in kleinen Gruppen anbieten, an dem man nach Belieben teilnehmen kann. Wir haben die virtuelle Schulbank gedrückt.

Von Nico Jurrán

Besonders innovativ klingt das Konzept von Babbel Live erst einmal nicht: Der Dienst bietet online Gruppen-Unterricht in Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch in den fünf Lernstufen A1 bis C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen an – also exakt die Fremdsprachen, für die auch an den Volkshochschulen am häufigsten Kurse gebucht werden. Die höchste Stufe C2 (siehe Tabelle auf S. 67) bietet der Dienst bislang nicht an. Der Unterricht findet live über die Videochat-Plattform Zoom statt, dauert je 60 Minuten und ist auf maximal sechs Schüler begrenzt.

Der eigentliche Clou ist, dass man bei Babbel Live ein Flatrate-Abo abschließt und somit zu einem Festbetrag zwischen 99 Euro (Monatsabo) und 50 Euro (Jahresabo) pro Monat beliebig viele Stunden nehmen kann. Zudem gibt es keine festen Zeiten und Klassenstrukturen, nach denen man sich richten muss. Stattdessen bietet der Dienst rund um die Uhr Unterrichtsstunden an, an denen man nach Belieben teilnimmt. Es gibt innerhalb einer Lernstufe also keine feste Reihenfolge und man kann die Stunden in beliebiger Reihenfolge nehmen. So finden sich immer andere Teilnehmer zusammen. Immerhin sieht man bei der Buchung bereits, wie viele

Leute sich schon für die jeweilige Stunde angemeldet haben und wer den Unterricht gibt – was nett ist, wenn man eine Lehrkraft schätzen gelernt hat und weitere Stunden bei dieser nehmen möchte.

Und Babbel Live liefert hinsichtlich der verfügbaren Unterrichtsstunden ab: Montags bis freitags gibt es fast zu jeder vollen Stunde Unterricht in allen Sprachen und auf jeder Stufe zu mindestens einem Thema, zwischen 8 und 22 Uhr deutscher Zeit finden üblicherweise auf jeder Stufe mindestens zwei Stunden parallel statt. Oft hat man sogar die Wahl zwischen vier oder fünf Einheiten pro Zeitabschnitt. Bei der Angebotsfülle sitzt man auch schon mal als einziger Schüler oder mit nur einem Mitstreiter im virtuellen Klassenzimmer. Am Wochenende ist die Angebotsdecke dünner. Daher kommt es vor, dass samstags oder sonntags zu manchen Zeiten in einer Stufe kein Unterricht angeboten wird oder eine Stunde ausgebucht ist. Wer zeitlich etwas flexibel ist, findet auch am Wochenende einen Platz auf der virtuellen Schulbank.

Zum Verwechseln ähnlich

Busuu bietet mit Busuu Live ebenfalls Online-Gruppenunterricht ohne feste Klassen an, wobei Englisch, Spanisch, Französisch und Niederländisch auf dem Lehrplan stehen. Nur für Englisch gibt es Kurse

bis zur vorletzten Stufe C1, ansonsten ist aktuell bei der vierten Stufe B2 Schluss. Zudem dauert eine Unterrichtsstunde bei Busuu Live jeweils 45 Minuten und die Teilnehmerzahl ist auf fünf begrenzt. Der Unterricht läuft einfach im Browser.

Anders als Babbel Live gibt Busuu Live eine Struktur vor, die sich an den Lektionen in der App orientiert. Folgen muss man dieser aber nicht. Weiterer Unterschied zum Konkurrenzdienst: Man erfährt oft erst kurzfristig, wer die Stunde gibt, dafür aber auch, wer sich bis zu diesem Zeitpunkt bereits dafür angemeldet hat. So kann man sich mit neuen Studienfreundschaften in einen Kurs setzen – oder Nutzern, mit denen man sich nicht versteht, in gewissem Rahmen aus dem Weg gehen.

Busuu Live hat zwei Abrechnungsvarianten – das ist etwas komplizierter, am Ende ist der Dienst damit aber auch flexibler. Nutzer mit einem Premium-Abo der Busuu-App können Stunden in Paketen mit vier, acht oder zwölf Stunden hinzubuchen, zu Preisen von 28, 48 beziehungsweise 60 Euro. Diese muss man dann innerhalb von sechs Monaten einlösen. Wer nur mal eine einzelne Stunde nehmen möchte, bekommt diese für 8 Euro. Alternativ ist der Dienst aber auch unabhängig von der App abonnierbar – mit zwei, vier oder acht Stunden pro Monat für

22, 40 beziehungsweise 68 Euro monatlich. So ein Abo ist monatlich kündbar, nicht genommene Stunden verfallen am Monatsende.

Im Test fiel schon bei der Buchung auf, dass das Stundenangebot von Busuu Live aktuell nicht annähernd an das von Babbel Live heranreicht. Will man bei Busuu Live die Lerneinheiten in der vorgesehenen Reihenfolge absolvieren, musste man während der Testphase bei einigen Lektionen 14 Tage warten, bis diese das nächste Mal angeboten wurden. Für Niederländisch waren für manche Lektionen sogar gar keine Termine im System hinterlegt. Das führt die Idee, die Stunden in einer bestimmten Reihenfolge absolvieren zu können, ad absurdum – und würde eventuell dafür sorgen, dass bezahlte Stunden in der Zwischenzeit verfallen. Während der Testphase war auch die Abonnementzahl bei Busuu Live deutlich niedriger als bei Babbel Live – mit der Folge, dass fast jeder Unterricht mit nur einem oder zwei Teilnehmern stattfand.

Stunden lassen sich bei beiden Diensten noch bis kurz vor deren Beginn buchen. Geht es darum, dass man an einer gebuchten Stunde doch nicht teilnehmen kann, zeigen sie sich hingegen leider wenig flexibel. Wer bei Busuu Live eine Stunde nicht mindestens 24 Stunden vor deren Beginn storniert, bekommt sie vom

Bei Busuu Live haben die Unterrichtsstunden eine feste Reihenfolge. An diese muss sich der Lernende aber nicht halten. Will man ihr folgen, muss man eventuell einige Tage warten, bis die passende Stunde verfügbar ist.

The screenshot shows the Busuu app interface. On the left, there is a sidebar for selecting chapters and lessons. The main area displays a calendar view for December 2nd to 6th, with lesson cards for each day. Each card includes a title, time, and a 'Stunden kaufen' button.

Kapitel auswählen

- 0% Kapitel 1 Grundlagen
- 0% Kapitel 2 Über dich sprechen
- 0% Kapitel 3 Menschen und Länder
- 0% Kapitel 4 In der Stadt
 - 1. Sie lieben Lavakuchen
 - 2. Der Platz der Tour Saint-Jacques ist nicht weit entfernt
 - 3. Ich gehe in die Brasserie, und du?
 - 4. Sie gehen zu Fuß zur Arbeit
 - 5. Ich nehme den Zug am Bahnhof Lyon-Perrache
 - 6. Dieses Restaurant ist montags geschlossen
 - 7. Sollen wir uns vorstellen?
- 0% Kapitel 5 Die Gegenwart

Verfügbarkeit

Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So. Alle Uhrzeiten 6am-12am Alles löschen

Freitag 2 Dezember

08:00 pm - Freitag 2 Dezember - Kapitel 4
 Ich nehme den Zug am Bahnhof Lyon-Perrache
 Dich an einem französischen Bahnhof zurechtfinden
 Lehrkraft wird nach der Buchung zugewiesen
 Stunden kaufen Details ansehen

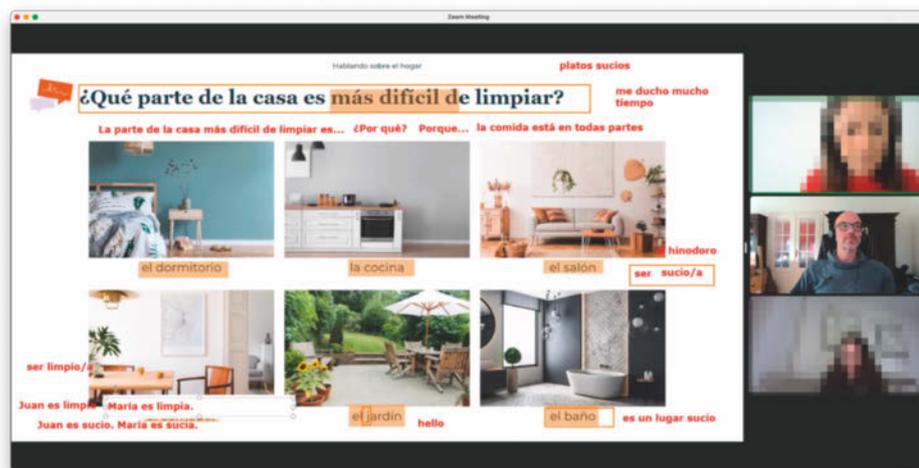
Montag 5 Dezember

07:00 am - Montag 5 Dezember - Kapitel 4
 Ich nehme den Zug am Bahnhof Lyon-Perrache
 Dich an einem französischen Bahnhof zurechtfinden
 Lehrkraft wird nach der Buchung zugewiesen
 Stunden kaufen Details ansehen

03:00 pm - Montag 5 Dezember - Kapitel 4
 Dieses Restaurant ist montags geschlossen
 Über Aktivitäten bei einem Ausflug sprechen
 Lehrkraft wird nach der Buchung zugewiesen
 Stunden kaufen Details ansehen

06:00 pm - Montag 5 Dezember - Kapitel 4
 Ich gehe in die Brasserie, und du?
 Mithilfe von „je vais“ beschreiben, wohin du gehst
 Lehrkraft - Bonus
 Stunden kaufen Details ansehen

Dienstag 6 Dezember



Die Lehrkräfte teilen üblicherweise ihre Bildschirme, um auf den vorgegebenen Folien Lösungen und Notizen zu schreiben. Da es dafür aber oft nur wenig Platz gibt, wird die schnell unübersichtlich.

Stundenkontingent abgezogen. Da Babbel Live ein Flatrate-Angebot ist und dies somit keinen Sinn ergeben würde, geht der Dienst einen anderen Weg: Wer sich mehr als zehn Minuten verspätet, kommt nicht mehr in den virtuellen Kursraum – und muss 5 Euro Strafgebühr berappen. Stornierungen sind nur bis 24 Stunden vor Beginn kostenlos, danach werden drei Euro fällig.

Bücher raus

Die Lernkonzepte haben Babbel Live und Busuu Live selbst entwickelt. Jede Stunde orientiert sich bei beiden Diensten jeweils an einer Alltagssituation, wie Begrüßungen, Einkäufe oder die Wochenendplanung. Neben Vokabeln und kurzen Lese- und Sprechübungen gibt es in der Regel einen Grammatik-Schwerpunkt – etwa eine Vergangenheitsform, um über seine Kindheit zu sprechen. Einheiten, die man bereits absolviert hat, sind markiert. Wer will, kann sie aber beliebig oft wiederholen.

Das Unterrichtsmaterial bekommt man jeweils vorab als PDF, ein zusätzliches Lehrbuch ist nicht nötig. Während des Tests hielten sich alle Lehrkräfte an die Vorlagen, reicherten sie aber mit eigenen Beispielen an und nutzen sie vor allem als Aufhänger für Dialoge mit den Schülern. Bei Busuu Live finden sich zusätzlich zum Material zur Stunde noch einige Zusatzübungen fürs Selbststudium in den Unterlagen. Hausaufgaben erhält man hier aber genauso wenig wie bei Babbel Live. Wer sollte die bei der ständig wechselnden Besetzung der Stunden auch korrigieren?

Das Lehrmaterial beider Dienste ist insgesamt gut und bietet oft Anreize für kurze Dialoge mit der Lehrkraft und zwischen den Sprachschülern. Bei Babbel Live können Lehrer Schüler auch mal paarweise für einige Minuten in virtuelle „Breakout Rooms“ schicken, wo sie gemeinsam eine Aufgabe bearbeiten. Der virtuelle Nebenraum lässt sich vom Lehrer zudem nutzen, um kurz einzeln auf Teilnehmer einzugehen, die hinterherhängen. Das funktionierte in der Praxis recht gut – setzt aber voraus, dass ausreichend Schüler an einer Stunde teilnehmen. Obes in einer Stunde Gruppenarbeit gibt, entscheidet die Lehrkraft daher spontan; das Lehrmaterial setzt diese nicht voraus.

Bei Babbel Live fiel nach einiger Zeit auf, dass das Konzept der beliebigen Reihenfolge der Unterrichtsstunden ab und zu an Grenzen stößt – zum Beispiel, wenn in einer Einheit Grammatikgrundwissen vorausgesetzt wird, das eine andere liefert. Dann wünscht man sich eine Orientierung, welche Stunden aufeinander aufbauen – vor allem, wenn man in einer Stunde sitzt, in der die Mitschüler schon weiter sind als man selbst. Und natürlich reduziert sich bei beiden Diensten mit jeder besuchten Lektion die Zahl der Einheiten, die man in der Lernstufe noch nicht besucht hat.

Teil des Gesamtkonzepts

Neben der Teilnahme am Online-Unterricht kann man mit der App des jeweiligen Anbieters weiterlernen: Die Nutzung der App ist bei Babbel Live im Abo enthalten, bei Busuu ist die App in der

Grundversion sowieso kostenlos. Diese Kombination von App und Online-Unterricht ist Teil eines Gesamtkonzepts: Der Online-Unterricht soll sich auf das Sprechen und das Kommunikative in der Gruppe kümmern, das Pauken von Grammatik oder Vokabeln erledigen die Schüler mit der App. Das bedeutet aber auch: Babbel Live und Busuu Live sind keine vollwertigen Sprachkurse, wenn man sich nicht zusätzlich mit der jeweiligen App beschäftigt.

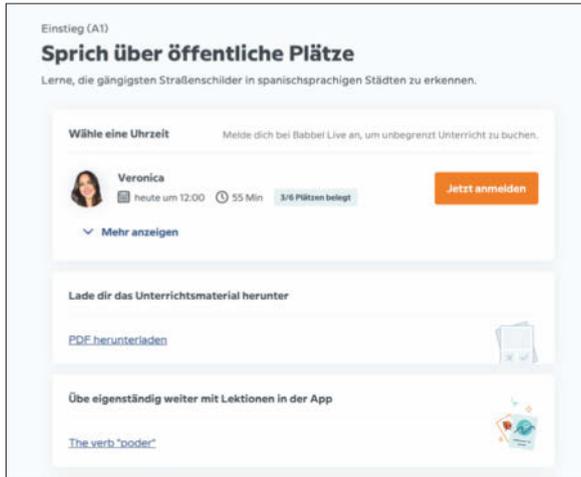
Nach Aussage von Maren Pauli, der Leiterin des B2B-Didaktik-Bereichs bei Babbel, gegenüber c't ist der Online-Unterricht umgekehrt nicht nur eine nette Ergänzung zur App, sondern elementar, wenn es darum geht, eine Sprache vollkommen zu erlernen. Die reine App soll demnach Menschen dazu bewegen, sprechen zu wollen, biete aber nicht die Interaktion mit anderen in der fremden Sprache. Die App schaffe also eine gute Grundlage, während die Online-Gruppenkurse dann für den Erwerb der nötigen Sprech- und Hörkompetenz Sorge (siehe dazu auch den Artikel „Sprachfindung“ auf Seite 60).

Beide Dienste arbeiten länderübergreifend, während des rund anderthalbmonatigen Tests hatten wir Mitschüler aus Deutschland, der Schweiz, den USA, Großbritannien, Italien, Frankreich, Kanada, Norwegen, Polen und der Ukraine. Die internationale Ausrichtung schlägt sich im Lehrmaterial und in den Unterrichtsstunden nieder: Alles ist in der Zielsprache gehalten, eine Ausgangssprache gibt es nicht – zumindest theoretisch: Während des Tests erlebten es einige wenige Male, dass ein Lehrer zu Englisch wechselte, weil ein Schüler in der Zielsprache nichts mehr verstand. Hilfestellungen auf Deutsch darf man aber eher nicht erwarten.

Als Schüler erliegt man so nicht so leicht der Versuchung, sich in eine bekannte Sprache zu retten, wenn einem die passenden Worte fehlen. Das Konzept schafft aber auch eine Einstiegshürde, die man erst überwinden muss, um überhaupt folgen zu können.

Setzen, es geht los!

Babbel Live engagiert nach eigenen Angaben nur muttersprachliche Lehrkräfte, die C2-zertifiziert sind und jahrelange Erfahrung im Unterrichten haben. Busuu Live rekrutiert die Lehrkräfte über den Vermittlungsdienst Verbling (siehe S. 72),



Sowohl bei Babbel Live (links) als auch bei Busuu Live lädt man sich das Unterrichtsmaterial vorab herunter. Bei Busuu Live steht die Lehrkraft bei Buchung nicht immer fest. Beide Dienste zeigen an, wie viele Schüler sich schon angemeldet haben, doch nur bei Busuu Live erfährt man auch, um welche Nutzer es sich konkret handelt.

der wie Busuu zum US-Unternehmen Chegg gehört. Voraussetzung für den Einsatz bei Busuu Live ist laut Dienst neben der Qualifikation, dass der Lehrer bei Verbling über 100 Stunden gegeben hat und nie negativ aufgefallen ist.

Tatsächlich wirkten bei beiden Diensten alle Lehrkräfte, bei denen wir Unterricht nahmen, qualifiziert und motiviert. Bei Babbel Live ist erwähnenswert, dass die Lehrer auch bei Gruppen mit fünf oder sechs Schülern den Überblick bewahrten. Das ist fraglos eine Herausforderung, da irgendjemand bei so vielen Schülern immer hinterherhinkt oder mit der Technik kämpft. Das bedeutet aber auch: Mit sechs Schülern hat das aktuelle Konzept sein Limit erreicht. Bei Busuu Live erleben wir so große Gruppen während der Testphase gar nicht.

Anzumerken ist, dass es technische Probleme bei Babbel Live nur aufseiten der Schüler gab, Zoom erwies sich als sehr stabil. Bei Busuu Live kam es hingegen schon mal vor, dass die Technik auch seitens der Lehrkraft streikte. In diesen Fällen wurden die Probleme aber schnell beseitigt und die Unterrichtsstunde entsprechend verlängert.

Negativ fiel bei beiden Diensten auf, dass die Folien mit dem Unterrichtsmaterial nur recht wenig Platz für Anmerkungen des Lehrers bieten und daher schnell mit Anmerkungen vollgeschrieben sind. Hinzu kommt die Flüchtigkeit der Informationen: Ergänzungen auf den Folien müssen vor Stundenende gesichert werden, sonst sind die Anmerkungen verloren.

In der Regel ist dies Aufgabe des Schülers, nur eine Lehrerin bei Babbel Live fertigte im Testzeitraum selbst Screenshots der mit Anmerkungen ergänzten Folien an und stellte sie über das Chatfenster zum Download bereit. Hier wären beide Dienste gut beraten, wenn sie dies zum Standard machen würden. Babbel Live sollte zudem von Busuu Live die Funktion abkupfern, Chatverläufe vergangener Stunden über das Ende der Stunde hinaus zur Verfügung zu stellen.

Fazit

Babbel Live und Busuu Live bieten keinen Gruppenunterricht im klassischen Sinne. Obwohl man in einer Stunde auf Mitstreiter trifft, lernt man auf den Plattformen praktisch alleine. Die ständig neuen Zusammensetzungen sind toll, wenn man Abwechslung mag – und weil immer wieder neu durchgemischt wird, muss man etwaige Streber, die die sich bei der Beantwortung von Fragen immer vordrängen, nicht über lange Zeit ertragen.

Ein Klassenverband entsteht so aber nicht. Ebenso wenig ist es garantiert, zu

einer bestimmten Zeit in der Woche stets Unterricht bei seinem Lieblingslehrer oder seiner Lieblingslehrerin zu bekommen. Wer ein persönlicheres Verhältnis zu Lehrern und Mitschülern sucht beziehungsweise sich von einer Gemeinschaft mitziehen lassen möchte, ist daher in einem klassischen (Online-)Gruppenkurs oft besser aufgehoben – muss sich dann aber an feste Zeiten und einen vorgegebenen Lehrplan halten. Eben hier liegt die Stärke von Babbel Live und Busuu Live: Es ist klasse, einfach mal eine Unterrichtsstunde einschieben zu können, wenn man gerade Zeit hat – und sich (in Grenzen) das Thema der Stunde aus mehreren aussuchen zu dürfen.

Wer generell keinen Unterricht in einer Gruppe mag, sollte einen Blick auf Dienste wie italki, Preply und Verbling werfen, die wir im folgenden Artikel auf Seite 72 vorstellen. Über diese kann man Online-Einzelunterricht bei Sprachlehrern auf der ganzen Welt buchen – mit Unterricht zu beliebigen Zeiten und individuell mit angepassten Inhalten. (nij@ct.de) **ct**

Online-Sprachlerndienste mit Live-Unterricht

Name	Babbel Live	Busuu Live
Hersteller, URL	Babbel, babbel.com	Chegg, busuu.com
Sprachen	Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch (je A1 - C1)	Englisch (A1 - C1), Französisch, Niederländisch, Spanisch (je A1 - B2)
Kursformat	60 Minuten, 1 bis 6 Schüler, mit Breakout Rooms	45 Minuten, 1 bis 5 Schüler, ohne Breakout Rooms
Systemvoraus.	Rechner oder Mobilgerät, Zoom-App	Rechner oder Mobilgerät, Browser
Preis pro Paket	nicht erhältlich	28 € / 48 € / 68 € (4 / 8 / 12 Stunden)
Preis im Abonnement	50 € / 60 € / 70 € / 99 € (12- / 6- / 3- / 1-Monats-Abo), inkl. Babbel-App-Abo	22 € / 40 € / 60 € (2 / 4 / 8 Stunden pro Monat, monatlich kündbar)